

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus dem Messbuch entnommenen Texte im Anhang die Abdruckerlaubnis. (am-me 175/01 v. 06.11.2001).

Erstellung und Satz:
Bischöfliches Ordinariat Augsburg
Referat für Glaubenslehre, Hochschulen und Verbände
Fronhof 4, 86152 Augsburg
Redaktionsschluss: 01.11.2008
Druck: EOS-Druckerei, 86941 St. Ottilien

Direktorium für das Bistum Augsburg online:
<http://www.bistum-augsburg.de/glaubenslehre>

DIREKTORIUM

für das
BISTUM AUGSBURG

2009

Herausgegeben im Auftrag
des Bischofs von Augsburg

VORWORT

Die Liturgie ist „der Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt, und zugleich die Quelle, aus der all ihre Kraft strömt. Denn die apostolische Arbeit ist darauf hingedient, dass alle, durch Glauben und Taufe Kinder Gottes geworden, sich versammeln, inmitten der Kirche Gott loben, am Opfer teilnehmen und das Herrenmahl genießen“ (II. Vatikanisches Konzil, Konstitution über die heilige Liturgie »Sacrosanctum Concilium« Art. 10).

Nicht nur bei der Feier der Eucharistie, sondern auch beim kirchlichen Stundengebet stehen wir in Einheit und Gemeinschaft mit der ganzen Kirche vor Gott. Diese Einheit schlägt sich auch in der Ordnung nieder, die Gestalt und Ablauf unseres Betens und Feierns verbindlich regelt.

Die geordnete, gemeinschaftliche Feier des Gottesdienstes lässt jedoch eine Fülle von Auswahlmöglichkeiten offen, um den besonderen Anlässen und Anliegen der Gemeinden, der Kirche und Völkerwelt wie auch der einzelnen Gläubigen Rechnung zu tragen. Aber „der Priester [hat] daran zu denken, dass er Diener der heiligen Liturgie ist und es ihm nicht erlaubt ist, eigenmächtig in der Messfeier etwas hinzuzufügen, wegzunehmen oder zu ändern“ (IGMR/GRM 24).

Denn „alle Christgläubigen haben das Recht auf eine wahre Liturgie und besonders auf eine Feier der heiligen Messe, wie sie die Kirche gewollt und festgesetzt hat,

wie es also in den liturgischen Büchern und durch andere Gesetze und Normen vorgeschrieben ist. In gleicher Weise hat das katholische Volk das Recht, dass das Opfer der heiligen Messe unverehrt und in voller Übereinstimmung mit den Äußerungen des Lehramtes der Kirche gefeiert wird“ (Instruktion »Redemptio sacramentum« Nr. 12).

In der Auswahl der Messformulare und der einzelnen Texte sowie in der Gestaltung des Gottesdienstes hat der Priester „mehr auf das gemeinsame geistliche Wohl des Volkes Gottes als auf seine eigenen Vorlieben zu achten“ (IGMR/GRM 352, vgl. Nr. 352-367).

Auch wenn manchmal die Anwesenheit und aktive Teilnahme der Gläubigen nicht möglich ist, wird dem Priester „empfohlen, dass er nach Möglichkeit auch täglich das eucharistische Opfer feiert“ (IGMR/GRM 19).

Hiermit setze ich die im Direktorium 2009 gemäß den liturgischen Vorschriften der Weltkirche festgelegte Ordnung für die Diözese Augsburg in Kraft.

Augsburg, den 01.11.2008

+ Dr. Walter Mixa
Bischof von Augsburg

DIÖZESANKALENDER

5. Januar	g	Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote
22. Januar	g	Hl. Vinzenz Pallotti, Priester
5. April	G	Hl. <i>Crescentia Höß von Kaufbeuren</i> , Ordensfrau (entf. i. d. J.)
27. April	G	Hl. <i>Petrus Kanisius</i> , Ordenspriester, Kirchenlehrer
1. Mai	H	MARIA, SCHUTZFRAU VON BAYERN
9. Mai	g	Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, Ordensgründerin
20. Juni	[g]	Sel. Margarete Ebner, Ordensfrau (diöz., vgl. AAS 71, 1979, 629-631; MartRom 327) (entf. i. d. J.)
1. Juli	g	Hl. Radegundis, Dienstmagd auf Wellenburg
2. Juli	H/F	MARIA HEIMSUCHUNG; H nur im Dom (Patrozinium), im Bistum F
4. Juli	H	HL. ULRICH, BISCHOF VON AUGSBURG, PATRON DES BISTUMS AUGSBURG
7. August	H	HL. AFRA, MÄRTYRIN, PATRONIN DES BISTUMS AUGSBURG
9. August	F	Hl. Theresia Benedicta v. Kreuz (Edith Stein) , Märtyrin und Ordensfrau, Patronin Europas (entf. i. d. J.)

6. September	G	Hl. <i>Magnus</i> , Mönch, Glaubensbote im Allgäu (entf. i. d. J.)
28. September	H/F	JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES UNSERER LIEBEN FRAU ZU AUGSBURG H nur im Dom, im Bistum F
13. Oktober	G	Hl. <i>Simpert</i> , Bischof von Augsburg, Nebenpatron des Bistums Augsburg, Patron der Kinder und Jugendlichen
16. Oktober	g	Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien g Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee
3. So im Okt.	H	JAHRESTAG DER WEIHE DER KIRCHEN, DIE IHREN WEIHETAG NICHT KENNEN
27. Oktober	g	Hl. Wolfhard (Gualfardus) von Augsburg, Einsiedler bei Verona
31. Oktober	g	Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg
3. November	g	Sel. Rupert Mayer, Ordenspriester
13. November	g	Hl. Stanislaus Kostka, Novize
15. November	G	Hl. <i>Albert der Große</i> , Ordensmann, Kirchenlehrer, Bischof von Regensburg (entf. i. d. J.)
26. November	g	Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz
16. Dezember	g	Hl. Adelheid, Kaiserin, Gemahlin Ottos I.

DIÖZESANKALENDER

5. Januar	g	Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote
22. Januar	g	Hl. Vinzenz Pallotti, Priester
5. April	G	Hl. <i>Crescentia Höß von Kaufbeuren</i> , Ordensfrau (entf. i. d. J.)
27. April	G	Hl. <i>Petrus Kanisius</i> , Ordenspriester, Kirchenlehrer
1. Mai	H	MARIA, SCHUTZFRAU VON BAYERN
9. Mai	g	Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, Ordensgründerin
20. Juni	[g]	Sel. Margarete Ebner, Ordensfrau (diöz., vgl. AAS 71, 1979, 629-631; MartRom 327) (entf. i. d. J.)
1. Juli	g	Hl. Radegundis, Dienstmagd auf Wellenburg
2. Juli	H/F	MARIA HEIMSUCHUNG; H nur im Dom (Patrozinium), im Bistum F
4. Juli	H	HL. ULRICH, BISCHOF VON AUGSBURG, PATRON DES BISTUMS AUGSBURG
7. August	H	HL. AFRA, MÄRTYRIN, PATRONIN DES BISTUMS AUGSBURG
9. August	F	HL. Theresia Benedicta v. Kreuz (Edith Stein) , Märtyrin und Ordensfrau, Patronin Europas (entf. i. d. J.)

6. September	G	Hl. <i>Magnus</i> , Mönch, Glaubensbote im Allgäu (entf. i. d. J.)
28. September	H/F	JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES UNSERER LIEBEN FRAU ZU AUGSBURG H nur im Dom, im Bistum F
13. Oktober	G	Hl. <i>Simpert</i> , Bischof von Augsburg, Nebenpatron des Bistums Augsburg, Patron der Kinder und Jugendlichen
16. Oktober	g	Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien
	g	Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee
3. So im Okt.	H	JAHRESTAG DER WEIHE DER KIRCHEN, DIE IHREN WEIHTAG NICHT KENNEN
27. Oktober	g	Hl. Wolfhard (Gualfardus) von Augsburg, Einsiedler bei Verona
31. Oktober	g	Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg
3. November	g	Sel. Rupert Mayer, Ordenspriester
13. November	g	Hl. Stanislaus Koska, Novize
15. November	G	Hl. <i>Albert der Große</i> , Ordensmann, Kirchenlehrer, Bischof von Regensburg (entf. i. d. J.)
26. November	g	Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz
16. Dezember	g	Hl. Adelheid, Kaiserin, Gemahlin Ottos I.

ZEITTADEL bezüglich beweglicher Feste im Jahr 2009

Leserah für die Sonntage	B	(ab Adv.: C)
Lesereihe für		
Wochentag und Offizium	I	(ab Adv.: II)
WEIHNACHTSZEIT:		bis 11.01.2009
Taufe des Herrn		11. Jan.
JAHRESKREIS (1. Teil):		12.01.-24.02.
FASTENZEIT:		25.02.-04.04.
Aschermittwoch		25. Feb.
1. Fastensonntag		1. März
Quatember 1. Fastenwoche		2.-7. März
HEILIGE WOCHE:		05.04.-09.04.
Palmsontag		5. April
TRIDUUM PASCHALE:		09.04.-12.04.
Gründonnerstag		9. April
Karfreitag		10. April
Karsamstag		11. April
Ostersonntag		12. April
OSTERZEIT:		13.04.-31.05.
Osternmontag		13. April
Christi Himmelfahrt		21. Mai
Quatember vor Pfingsten		25.-30. Mai

Pfingstsonntag	31. Mai
JAHRESKREIS (2. Teil):	01.06.-28.11.
Pfingstmontag (9. Wo. i. Jks.) ...	1. Juni
Dreifaltigkeitssonntag	7. Juni
Fronleichnam	11. Juni
11. Sonntag i. Jks.	14. Juni
Heiligst Herz Jesu	19. Juni
Erntedankfest	4. Okt.
Quatember 1. Oktoberwoche	5.-10. Okt.
Kirchweihfest	18. Okt.
Christkönigssonntag	22. Nov.
ADVENTSZEIT:	29.11.-24.12.
1. Adventssonntag	29. Nov.
Quatember 1. Adventswoche	30. Nov.-5. Dez.
2. Adventssonntag	6. Dez.
3. Adventssonntag	13. Dez.
4. Adventssonntag	20. Dez.
WEIHNACHTSZEIT:	24.12.2009-(10.01.2010)
Fest der Hl. Familie	27. Dez.

Eigen-Hochfeste (des Hauptpatrons eines Ortes oder einer Stadt, der Weihe oder des Jahrestages der Weihe der betreffenden Kirche, des Titels der betreffenden Kirche, des Titels oder Stüfers oder Hauptpatrons eines Ordens oder einer Genossenschaft) **haben Vorrang vor den Herrenfesten, den Sonntagen der Weihnachtszeit und des Jahreskreises, Heiligen-Festen (F) sowie gebotenen Gedenktagen (G).**

Eigen-Hochfeste können am darauffolgenden Sonntag **nachgefeiert** werden, sofern sie in der Rangordnung über jenem Sonntag stehen (GOK 58).

Eigen-Feste haben Vorrang vor den Wochentagen des Advents (v. 17.-24.12.), vor den Tagen der Weihnachtsoktav, den Wochentagen der Fastenzeit sowie vor den gebotenen Gedenktagen (G).

RÖMISCHER RITUS

Ordentliche und außerordentliche Form

„Das von Paul VI. promulierte Römische Messbuch ist die ordentliche Ausdrucksform der ‚Lex orandi‘ der katholischen Kirche des lateinischen Ritus. Das vom heiligen Pius V. promulierte und vom seligen Johannes XXIII. neu herausgegebene Römische Messbuch hat hingegen als außerordentliche Ausdrucksform derselben ‚Lex orandi‘ der Kirche zu gelten; aufgrund seines verehrungswürdigen und alten Gebrauchs soll es sich der gebotenen Ehre erfreuen. Diese zwei Ausdrucksformen der ‚Lex orandi‘ der Kirche werden aber keineswegs zu einer Spaltung der ‚Lex credendi‘ der Kirche führen; denn sie sind zwei Anwendungsformen des einen Römischen Ritus. Demgemäß ist es erlaubt, das Messopfer nach der vom seligen Johannes XXIII. promulgierten und niemals abgeschafften *editio typica* des Römischen Messbuchs als außerordentliche Form der Liturgie der Kirche zu feiern.“ (Benedikt XVI., *Summorum Pontificum*, Art. 1)

- Papst Benedikt XVI., Apostolisches Schreiben *Summorum Pontificum* und Brief des Heiligen Vaters an die Bischöfe anlässlich der Publikation. 7. Juli 2007, in: VApS 178.
- Deutsche Bischofskonferenz, Apostolisches Schreiben *Motu proprio Summorum Pontificum*. Leitlinien für die deutschen Diözesen. 27.09.2007, in: <http://dbk.de>
- Der Bischof von Augsburg, Ausführungsbestimmung zum Apostolisches Schreiben „*Motu Proprio*“ *Summorum Pontificum*, in: Abl 2007, S. 276-278.
- Lit. Kal.: www.bistum-augsburg.de/glaubenslehre

Bezüglich der **Wort-Gottes-Feiern an Sonn- und Feiertagen** sind die entsprechenden weltkirchlichen und diözesanen Bestimmungen zu beachten:

- CIC (1983), cc. 1247-1248;
- Direktorium „Sonntäglicher Gottesdienst ohne Priester“ (1988), in: VApS 94;
- KKK (1997), Nr. 2181;
- Instruktion „*Ecclesiae de mysterio*“ (1997), Art. 7, in: VApS 129;
- Apost. Schreiben „*Dies Domini*“ (1998), Nr. 49, in: VApS 133;
- Enzyklika „*Ecclesia de Eucharistia*“ (2003), Nr. 41, in: VApS 159;
- Instruktion „*Redemptionis Sacramentum*“ (2004), Nr. 162-167, in: VApS 164;
- Ausführungsbestimmungen im Bistum Augsburg ..., in: Abl 2001, S. 197-204;
- Zur Wort-Gottes-Feier im Bistum Augsburg, in: Abl 2001, S. 278-355.

Grundsätzlich gilt: „Zur Eucharistiefeier gibt es keine Alternative. Es ist nicht so, als könne man zwischen zwei gleichwertigen Möglichkeiten wählen. Das muss spürbar sein. Eine Wort-Gottes-Feier soll nur dort an die Stelle der sonntäglichen Messfeier treten, wo die Eucharistie nicht gefeiert werden kann und der nächste Ort, an dem die heilige Messe gefeiert wird, unzumutbar weit entfernt ist“ (Pastorale Einführung, in: Wort-Gottes-Feier, Werkbuch für die Sonn- und Festtage, Hrsg. von den Liturgischen Instituten, Trier 2004, S. 16).

SONNTAGE UND

KIRCHLICH GEBOTENE FEIERTAGE

Sonntag und gebotene Feiertage im Bereich der Diözese Augsburg (vgl. Abl 1995, 953-955) sind im Direktorium mit einem Kreuz (✠) gekennzeichnet. An diesen Tagen gilt für die Gläubigen die **Pflicht zur Teilnahme an einer Messfeier** (die am Tag oder Vorabend erfüllt werden kann) und zur Enthaltung von der dem Sonn- bzw. Feiertag nicht gemäßen Arbeit (vgl. c. 1247-1248 CIC; KKK 2180-2183; 2042) sowie für den Diözesanbischof und für die Pfarrer **Applikationspflicht** (vgl. cc. 388; 534; 543 CIC). Messfeiern, die im Radio oder Fernsehen übertragen werden, „sind kein Ersatz für solche Messfeiern, die von den Gläubigen in räumlicher Gegenwart mitzufeiern sind“ (*Partikularnorm Nr. 8, Abs. 4 der DBK, in: Abl 1995, S. 952*). Außer an allen Sonntagen trifft dies jeweils für folgende Tage zu (vgl. *Partikularnorm Nr. 15 der DBK, in: Abl 1995, S. 953-955*):

1. Jan. Hochfest der Gottesmutter Maria
6. Jan. Erscheinung des Herrn
13. April Ostermontag
21. Mai Christi Himmelfahrt
1. Juni Pfingstmontag
11. Juni Fronleichnam
15. Aug. Mariä Aufnahme in den Himmel
1. Nov. Allerheiligen
25. Dez. Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten
26. Dez. Zweiter Weihnachtstag

MONATLICHES TRIDUUM

„In allen Pfarreien, auch in solchen ohne Priester am Ort, ist das monatliche Triduum [**Priesterdonnerstag, Herz-Jesu-Freitag, Herz-Mariä-Samstag**] um geistliche Berufe mit Eucharistiefiefern, Wortgottesdiensten oder Rosenkranzandachten zu halten“ (Diözesansynode Augsburg 1990, II B Anordnung 5.1, S. 135).

„Der Samstag nach dem Herz-Jesu-Freitag ist der Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariä geweiht. Die monatliche Wiederkehr und die Verbindung mit dem Herz-Jesu-Freitag sind geeignet, das Anliegen der Herz-Mariä-Weihe nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, sondern die Gläubigen in der Gesinnung Unserer Lieben Frau immer wieder zu erneuern und zu festigen. Darum soll künftig in allen Pfarreien im Gefolge des Priester-Donnerstags mit der »Heiligen Stunde« und des Herz-Jesu-Freitags der Samstag zu Ehren des Unbefleckten Herzens Mariä begangen werden ...

Das besondere Gebetsanliegen dieser drei Tage und des darauf folgenden Sonntags soll die Bitte um geistliche und kirchliche Berufse sein, die die Gemeinden beharrlich und gemeinsam von Gott erleben müssen“ (Abl 1975, 445).

Anlässlich der frommen Teilnahme an der liturgischen Feier zur Förderung der Priester- und Ordensberufe kann ein **vollkommener Ablass** gewonnen werden (vgl. *Enchiridion indulgentiarum*, Nr. 5, S. 53). Weitere Bedingungen: Beichte, entschlossene Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang, Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters (siehe 2.8.). „Jeder Gläubige kann Teil-

ablässe oder vollkommene Ablässe für sich selbst gewinnen oder fürbitweise Verstorbenen zuwenden“ (c. 994 CIC).

1. Priesterdonnerstag

M um geistliche Berufe – dafür geeignete Messformulare:

- von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester: MB IP 1127; ML VIII 422ff;
- für die Diener der Kirche: MB IP 1055; ML VIII 54ff;
- um Priesterberufe; um Ordensberufe: MB IP 1057, 1059; ML VIII 76ff;
- für die Ordensleute: MB IP 1058; ML VIII 60ff;

Auf diese Anliegen können die Fürbitten in der Messe vom Tag Bezug nehmen. Es kann auch eine Andacht (zB Heilige Stunde) gehalten werden.

2. Herz-Jesu-Freitag

M vom Herz-Jesu-Freitag (MB IP 1132), Prf Herz-Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 442–462)

3. Herz-Mariä-Samstag

M unbeflecktes Herz Mariä (MB IP 679 oder MMB 176), Prf Maria (zB MMB 179)
L und Ev vom Tag oder aus ML V 775ff oder MMB-ML 100

EWIGE ANBETUNG

Zum 1. Januar 1897 hat Bischof Petrus von Hötzl OFM die „Ewige Anbetung“ im Bistum Augsburg eingeführt. Ohne Unterbrechung sollte in unserer Diözese fortan der Lobpreis des eucharistischen Herrn gefeiert werden. Bis heute setzen Pfarrgemeinden, Klöster und Gemeinschaften diesen wertvollen Gottesdienst nach ihren Möglichkeiten fort. Manches hat sich in diesen über 100 Jahren geändert: Die Liturgische Bewegung und das II. Vatikanische Konzil haben der Eucharistie in der Opfer- und Mahlfeier der heiligen Messe wieder ihre zentrale Bedeutung zurückgegeben. Die Anbetung außerhalb der Messfeier ist dadurch etwas in den Hintergrund getreten. Dazu kommen große Veränderungen in unseren Gemeinden und im Lebensalltag der Menschen heute. Sie machen eine strikte Durchführung der Anbetung zu allen Tag- und Nachtzeiten heute nahezu unmöglich.

Darum sollten wir prüfen, wie der Lobpreis des eucharistischen Herrn in unseren Pfarrgemeinden, Gemeinschaften und im persönlichen Leben auch heute gefeiert werden kann. Ich lade Sie ein, sich mit auf diesen Weg zu machen – gerade zu Beginn des dritten christlichen Jahrtausends. Jesus Christus selbst lädt uns ein, bei ihm zu verweilen, in der Anbetung seine Nähe tiefer zu erfahren, sein Heilswerk zu betrachten, unser Verlangen nach Begegnung mit ihm im Sakrament zu stärken. So kann sich vor dem Herrn unser Leben neu ordnen. Und ihm können wir auch all die anvertrauen, die Gott in ihrem Alltag nicht mehr finden können. Wir dürfen Gott anbeten und anflehen in der dankbaren Gewissheit:

„Unser Lobpreis kann deine Größe nicht mehren, doch uns bringt er Segen und Heil“ (Präfation für Wochentage IV).

Augsburg, den 01.11.2008

+ Dr. Walter Mixa
Bischof von Augsburg

Die Termine für die Ewige Anbetung (EA) sind im Direktorium 2009 wie folgt eingetragen:

Pfarrgemeinden und Filialen sowie Orden mit

- ❖ **festem Kalendertag** – Eintragung: am jeweiligen Tag
- ❖ **regelmäßig wiederkehrenden Terminen** (tägliche, wöchentliche, monatliche) – Eintragung: Anfang Januar 2009 (und nicht zusätzlich an den zahlreichen Tagen, auf den diese Termine im laufenden Jahr fallen)
- ❖ **beweglichen Terminen im Kalenderjahr** – Eintragung: zu Beginn des jeweiligen Monats (und nicht zusätzlich an dem Tag, auf den der Termin zufällig in diesem Jahr fällt)
- ❖ **beweglichen Terminen im Kirchenjahr** – Eintragung: zu Beginn der entsprechenden Zeit im Kirchenjahr (und nicht zusätzlich an dem Tag, auf den der Termin zufällig in diesem Jahr fällt)
- ❖ **im Jahreslauf nicht fixierten Terminen** – Eintragung: Anfang Januar 2009

Änderungen mögen bitte mitgeteilt werden.

ÜBER DAS KNIEN WÄHREND DER HEILIGEN MESSE

Die „heilige Liturgie (ist) vor allem Anbetung der göttlichen Majestät“ (Zweites Vatikanum SC 33). Diese drückt sich namentlich in der Gebetshaltung aus. Dem Knieen eignet in besonderer Weise die Bedeutung großer Ehrfurchtsbezeugung und die Haltung der Anbetung. Mit Bezug auf das eucharistische Hochgebet schreibt Papst Benedikt XVI.: „Ein überzeugendes Zeichen für die Wirkung, die die eucharistische Katechese auf die Gläubigen ausübt, ist mit Sicherheit ihr zunehmendes Empfindungsvermögen für das Mysterium des unter uns gegenwärtigen Gottes. Das kann durch spezifische Ehrfurchtsbezeugung gegenüber der Eucharistie festgestellt werden, in die der mystagogische Weg die Gläubigen einführen muss. Ich denke ganz allgemein an die Bedeutung der Gesten und der Haltung wie das Knieen während der wichtigen Augenblicke des eucharistischen Hochgebets.“ (Nachsynodales Apostolisches Schreiben „Sacramentum Caritatis“, 65)

Die Grundordnung des Römischen Messbuchs formuliert explizit: Die Gläubigen „haben zu knien während der Konsekration, sofern sie nicht aus gesundheitlichen Gründen, wegen des beengten Raumes, einer größeren Anzahl von Anwesenden oder aus anderen vernünftigen Gründen daran gehindert sind. Wer aber zur Konsekration nicht kniet, hat eine tiefe Verneigung zu machen, während der Priester nach der Konsekration eine Kniebeuge macht.“

(...) Wo der Brauch besteht, dass das Volk nach dem Sanctus bis zum Ende des Eucharistischen Hochgebets und vor der Kommunion, wenn der Priester das Seht das Lamm Gottes (Ecce Agnus Dei) spricht, knien bleibt, ist er lobenswerterweise beizubehalten.“ (Institutio Generalis Missalis Romani <IGMR>, n. 43, in: Missale Romanum, ed. typica tertia, Città del Vaticano 2002, p. 29; zit. nach der authentischen deutschen Übersetzung in: Grundordnung des Römischen Messbuchs <GRM>, Nr. 43, in: Arbeitshilfen 215, Bonn 2007, S. 36f, approbiert von den deutschsprachigen Bischöfen bzw. Bischofskonferenzen und rekonoziiert von der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung).

Das Knien während der Konsekration ist das angemessene Zeichen des ehrfürchtigen Dankes für das einzigartige Geschenk der wirklichen, tatsächlichen und substantiellen Gegenwart unseres Herrn in seinem Leib und in seinem Blut!

Mein Dank gilt allen Priestern für ihre Sorge um die rechte und ehrfürchtige Feier der heiligen Messe. Wo sich etwaige Missstände eingeschlichen haben, bitte ich mit Nachdruck, diesen entschieden entgegenzuwirken!

+ Dr. Walter Mixa
Bischof von Augsburg

(Abl 2008, S. 31f)

Die vom Bischof bestimmten 100 Kirchen im Bistum Augsburg zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses im Paulusjahr sind sämtliche Kirchen mit einem Paulus-Patrozinium sowie in den einzelnen Regionen folgende Kirchen:

Region I - Augsburg
Augsburg, Hoher Dom
Augsburg, Basilika St. Ulrich u. Afra
Biberbach, St. Jakobus maj.
Friedberg, Unseres Herrn Ruhe
Inchenhofen, St. Leonhard
Viola, St. Michael

Region II - Weilheim-Oberland
Altenstadt, Basilika St. Michael
Andechs, St. Nikolaus u. Elisabeth („auf dem Heiligen Berg“)
Benediktbeuern, Basilika St. Benedikt
Grafrath, St. Rasso
St. Ottilien
Vilgertshofen, Mariä Schmerzen
Weilheim, Mariä Himmelfahrt
Wies (Steingaden), Zum gegeißelten Heiland auf der Wies

Region III - Kaufbeuren-Ostallgäu
Füssen, St. Mang
Kaufbeuren, St. Martin

ABLASSGEWINNUNG ZUM PAULUSJAHR 2008/2009

Die Apostolische Pönitentiarie hat am 10. Mai 2008 festgelegt, dass alle Pilger, die während des Paulusjahres das Grab des Völkerapostels in Sankt Paul vor den Mauern in Rom besuchen, einen vollkommenen Ablass nach den üblichen Bedingungen erlangen können. Der Ablass kann auch in allen Kirchen weltweit erworben werden, die das Patrozinium des Heiligen tragen sowie in weiteren Kirchen, die der Ortsbischof festlegen kann. Kranke können den vollkommenen Ablass gewinnen, indem sie sich den Feierlichkeiten zu Ehren des Heiligen Paulus im Gebet anschließen.

Zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses im Paulusjahr (d.h. bis 29.06.2009), mit dem alle zeitlichen Sündenstrafen getilgt werden, ist erforderlich:

- die Mitfeier eines *Gottesdienstes* (heilige Messe oder Stundengebet) oder einer öffentlichen Andacht zu Ehren des Völkerapostels in einer vom Bischof bestimmten Ablasskirche
- der Empfang des *Bußsakramentes* (bis zu 20 Tage vorher oder nachher möglich) und das Freisein von der Anhänglichkeit an jegliche Sünde
- der Empfang der heiligen *Kommunion*
- ein *Gebet in den Anliegen des Papstes* (z.B. Vater unser und Gegrüßet seist du, Maria).

Region IV - Kempten

Kempten, Basilika St. Lorenz
Lindau, Mariä Himmelfahrt
Memhölz, Zur Dreimal Wunderbaren Mutter von Schönstatt auf'm Berg
Maria Thann, Mariä Himmelfahrt
Wigratzbad, Gebetsstätte

Region V - Memmingen-Unterallgäu

Maria Baumgärtle, Mariä Opferung
Maria Steinbach, Mariä Schmerzen und St. Ulrich
Ottobeuren, Basilika St. Alexander und Theodor

Region VI - Neu-Ulm

Maria Vesperbild, Mariä Schmerzen
Marienfried, Maria, Mutter der Kirche
Oberelchingen, St. Peter und Paul

Region VII - Donau-Ries

Dillingen, Basilika St. Peter
Donauwörth, Heilig Kreuz
Mönchsdeggingen, St. Martin
Obermedlingen, Mariä Himmelfahrt
Reimlingen, St. Georg

Region VIII - Altbayern

Maria Beinberg, Mariä Geburt

Kirchen mit Paulus-Patrozinium im Bistum Augsburg

Achshelm, St. Peter und Paul	Altdorf, St. Peter und Paul
Affing, St. Peter und Paul	Antdorf, St. Peter und Paul

Aufkirch, St. Peter und Paul	Lindenberg, St. Peter und Paul
Augsburg-Inningen, St. Peter und Paul	Ludenhausen, St. Peter und Paul
Augsburg-Oberhausen, St. Peter und Paul	Marxheim, St. Peter und Paul
Benningens, St. Peter und Paul	Modellshausen, St. Peter und Paul
Bissingen, St. Peter und Paul	Münningen, St. Peter und Paul
Buxheim, St. Peter und Paul	Münster, St. Peter und Paul
Dillshausen, St. Peter und Paul	Münsterhausen, St. Peter und Paul
Dösingen, St. Peter und Paul	Niederstufen, St. Peter und Paul
Ebenhofen, St. Peter und Paul	Oberalting, St. Peter und Paul
Eching, St. Peter und Paul	Oberelchingen, St. Peter und Paul
Eckarts, St. Peter und Paul	Obergersertshausen, St. Peter und Paul
Ecknach, St. Peter und Paul	Oberigling, St. Peter und Paul
Ellerbach, St. Peter und Paul	Obersöcherig, St. Peter und Paul
Eilhofen, St. Peter und Paul	Oberstaufen, St. Peter und Paul
Genderkingen, St. Peter und Paul	Osterberg, St. Peter und Paul
Größkötz, St. Peter und Paul	Petersthal, St. Peter und Paul
Grünenbacht, St. Peter und Paul	Peterswörth, St. Peter und Paul
Günz, St. Peter und Paul	Petzshausen, St. Peter und Paul
Haberskirch, St. Peter und Paul	Pötmies, St. Peter und Paul
Hafenhofen, St. Peter und Paul	Pfritzing, St. Peter und Paul
Halsbach, St. Peter und Paul	Randelried, St. Peter und Paul
Hochdorf, St. Peter und Paul	Rehrosbach, St. Peter und Paul
Hollenbach, St. Peter und Paul	Ried, St. Peter und Paul
Holzheim, St. Peter und Paul	Scherstetten, St. Peter und Paul
Hopfen am See, St. Peter und Paul	Seiboldsdorf, St. Peter und Paul
Irsee, St. Peter und Paul	Sonderheim, St. Peter und Paul
Kfb.-Im Haken, St. Peter und Paul	Stötten a.A., St. Peter und Paul
Kirchheim, St. Peter und Paul	Tandern, St. Peter und Paul
Lautrach, St. Peter und Paul	Thierhaupten, St. Peter und Paul
Leipheim, St. Paulus	Zell-Worigen, St. Peter und Paul
	Wattenweiler, St. Peter und Paul
	Winkl, St. Peter und Paul
	Zell-Worigen, St. Peter und Paul
	Ziemenshausen, St. Peter und Paul

(vgl. Abl 2008, S. 214f)

ABKÜRZUNGEN

Abl	Amtsblatt für die Diözese Augsburg
AEM	Allgemeine Einführung in das Messbuch (MB I 19 ^{ff} ; MB Kleinausgabe 25 ^{ff}), ersetzt durch IGM/GRM
AES	Allgemeine Einführung in das Stundengebet (StB I 25 ^{ff})
Ant	Antiphon
Ap	Apostel
APs	Antwort-Psalm
AuswL	Commune-Texte für die Gedenktage der Heiligen (Auswahlesungen); vgl. PE 83-84
Ben	Benediktus
Bi	Bischöfe
Com	Commune
Cr	Crede
DK	Diözesankalender (vgl. oben 7f; Die Bischöfe des deutschen Sprachgebietes, Die Diözesankalender des deutschen Sprachgebietes [=Nachkonziliare Dokumentation 29], Trier 1975, 89–149, hier: 92; MB Eigenfeiern ² 7f; ML Eigenfeiern ² 7f; StB Eigenfeiern 3f)
EA	Ewige Anbetung
EI	Enchiridion indulgentiarum, Città del Vaticano *1999
Erg	Ergänzungsheft
Ersch	Erscheinung
Ev	Evangelium
Ezr	Erzieher
F	Fest

FOV	Kongregation für den Gottesdienst, Rundschreiben »Über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung« 16.1.1988 (=Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 81), Bonn 1988
G	gebotener Gedenktag
g	nichtgebotener Gedenktag
[g]	möglicher Gedenktag gem. IGM/GRM 35Se
Gb	Glaubensboten
Gg	Gabengebet
GK	Römischer Generalkalender: Calendarium Romanum Generale, in: Missale Romanum, Città del Vaticano *2002, S. 105–116
GI	Gloria
GL	Gotteslob
GOK	Grundordnung des Kirchenjahres und des neuen Römischen Generalkalenders (MB I 74 ^{ff} ; MB Kleinausgabe 80 ^{ff})
gr	grün
GrK	Gründer von Kirchen
GRM	Grundordnung des Römischen Messbuchs. Vorabpublikation zum Deutschen Messbuch (3. Auflage), in: Arbeitshilfen 215 (12.06.2007) ↗ http://dbk.de (von der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung approbierte und rekonozitierte Übersetzung der IGM/GRM).
H	Hochfest
HA	Handbuch der Ablässe, Bonn 1989 (nicht aktuell; vgl. EI)

Hg	Hochgebet
HI	Heilige(r), heilige Männer und Frauen
Ht	Hirten der Kirche
IGMR	Institutio Generalis Missalis Romani, editio typica tertia 2002, in: MR, S. 17–86 (die Übersetzung dieser Neufassung der AEM: „Grundordnung des Römischen Missbuchs“ (GRM), in: Arbeitshilfen 215 (12.06.2007) ↗ http://dbk.de)
Jf	Jungfrauen
KKK	Katechismus der Katholischen Kirche. Neübersetzung, München 2005; lateinisch: Catechismus Catholicæ Ecclesie, Città del Vaticano 1997
KI	Kirchenlehrer
Kom	Kommemoratio
L	Lesung
Ld	Laudes
Lh	Lesehore
LH	Liturgia Horarum
M	Messe
Magn	Magnifikat
MartRom	Martyrologium Romanum ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Ioannis Pauli pp. II promulgatum, Città del Vaticano 2001
MB	Messbuch, Bände I und II
ML	Messlektionar
MMB	Messbuch. Sammlung von Marienmessen, Freiburg 1991
MR	Missale Romanum, Città del Vaticano *2002

My	Märtyrer
NI	Heilige der Nächstenliebe
Off	Offizium, Stundengebet
Or	Ordensleute
PE	Pastorale Einführung (in das Messlektionar, ML I 11*-40*)
Pp	Päpste
Prf	Präfation(en)
r	rot
RK	Regionalkalender (vgl. Die Bischöfe des deutschen Sprachgebietes, Der Regionalkalender für das deutsche Sprachgebiet [=Nachkonziliare Dokumentation 29], Trier 1975, 53-80)
s	schwarz
SC	II. Vatikanisches Konzil, Konstitution über die heilige Liturgie »Sacrosanctum Concilium«
Sel	Selige(r)
Sg	Schlussgebet
Ss	Seelsorger
StB	Stundenbuch
Tg	Tagesgebet
v	violett
Vp	Vesper
w	weiß
Weihn	Weihnachten
Wt	Witwe(r)

LITURGISCHE BÜCHER A. STUNDENGE BET (OFF)

„Alle Priester wie auch die Diakone, die Anwärter auf den Presbyterat sind, [sind] zum täglichen Stundengebet gemäß den eigenen und genehmigten liturgischen Büchern verpflichtet“ (c. 276 § 2 n. 3 CIC). „Die Ständigen Diakone sind verpflichtet, vom kirchlichen Stundengebet täglich Laudes und Vesper zu beten“ (Partikulärmorm Nr. 4 der DBK, in: Abl 1995, 950).
Allgemeine Einführung in das Stundengebet: StB I 25^{ff}.

Zur Verpflichtung der täglichen Feier des Stundengebetes und zur „richtigen Gebetszeit“ siehe Schreiben der Kongregation für den Gottesdienst v. 15.11.2000, in: Abl 2001, 366-370.

„Die Priester und Diakone haben das Recht, auch das Römische Brevier zu gebrauchen, das vom seligen Johannes XXIII. im Jahr 1962 promulgiert wurde“ (Benedikt XVI., *Summorum Pontificum*, Art. 9, § 3).

Liturgischer Kalender:

<http://www.bistum-augsburg.de/glaubenslehre>

1. Ordentliche Form des Röm. Ritus

Liturgia Horarum iuxta ritum Romanum. Officium Divinum ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Pauli PP. VI promulgatum, Band I-IV, Kevelaer 1986.

Die Feier des Stundengebetes. Stundenbuch. Für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch.

- Erster Band. Advent und Weihnachtszeit, Freiburg u.a. 1978.
- Zweiter Band. Fastenzeit und Osterzeit, Freiburg u.a. 1978.
- Dritter Band. Im Jahreskreis, Freiburg u.a. 1978.
- Ergänzungsheft, Freiburg u.a. 1995.
- Karwoche und Osteroktav, Freiburg u.a. 1992.
- Die Komplet, Freiburg u.a. 1990.
- Eigenfeiern des Bistums Augsburg, Donauwörth 1990.

Die Feier des Stundengebetes. Lektionar. Für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch.

- Heft 1. Advent und Weihnachtszeit. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1978.
- Heft 2. Fastenzeit. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1978.
- Heft 3. Osterzeit. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 4. 1.-9. Woche im Jahreskreis. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1978.
- Heft 5. 6.-13. Woche im Jahreskreis. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 6. 14.-20. Woche im Jahreskreis. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 7. 21.-27. Woche im Jahreskreis. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.

- Heft 8. 28.-34. Woche im Jahreskreis. Erste Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 1. Advent und Weihnachtszeit. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 2. Fastenzeit. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 3. Osterzeit. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1980.
- Heft 4. 1.-9. Woche im Jahreskreis. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1979.
- Heft 5. 6.-13. Woche im Jahreskreis. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1980.
- Heft 6. 14.-20. Woche im Jahreskreis. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1980.
- Heft 7. 21.-27. Woche im Jahreskreis. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1980.
- Heft 8. 28.-34. Woche im Jahreskreis. Zweite Jahresreihe, Freiburg u.a. 1980.

Martyrologium Romanum ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Ioannis Pauli pp. II promulgatum, Città del Vaticano 2001.

Kleines Stundenbuch. Morgen- und Abendgebete der Kirche aus der Feier des Stundengebetes für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes.

- Advent und Weihnachtszeit, Freiburg 1982.
- Fastenzeit und Osterzeit, Freiburg 1983.
- Im Jahreskreis, Freiburg 1981.
- Die Gedenktage der Heiligen, Freiburg 1984.

2. Außerordentliche Form des Röm. Ritus

Breviarium Romanum. Ex decreto SS. Concilii Tridentini restitutum Summorum Pontificum cura recognitum. Cum textu psalmodum e versione Pii Papae XII auctoritate ed., Ratisbonae 1962.

B. MESSEFEIER (M)

Zur Messfeier sind die von der zuständigen kirchlichen Autorität herausgegebenen liturgischen Bücher zu verwenden (vgl. cc. 826; 838 CIC).

Allgemeine Einführung in das Messbuch: MB 1 19^{ff}; MB Kleinausgabe 25^{ff}

Pastorale Einführung (in das Messlektionar): ML 1 11^{ff}

„Für die Feier der Messe in der außerordentlichen Form gelten der Kalender und die Lesordnung des Missale Romanum 1962. Zu beachten sind zu gegebener Zeit die angekündigten Erweiterungen des Kalenders durch die Kommission Ecclesia Dei. Für den Vortrag der Lesungen in der Volkssprache (vgl. SP Art. 6) sind die Perikopen aus dem rekonstruierten Lektionar zum Messbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes 1988 zu entnehmen. Alternativ kann auch der „Schoot“ 1962 verwendet werden“ (Deutsche Bischofskonferenz, Leitlinien v. 27.09.2007, Nr. 8).

Liturgischer Kalender:

<http://www.bistum-augsburg.de/glaubenslehre>

gebete für Messen für besondere Anliegen, Votivhochgebete »Versöhnung«, Regensburg u.a. 1995.

Fünf Hochgebete. Hochgebete zum Thema »Versöhnung«. Hochgebete für Messfeiern mit Kindern. Studiaausgabe für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes mit einem Anhang: Hochgebete für Messfeiern mit Gehörlosen. Approbiertes und konfirmierter Text, Freiburg u.a. 1994.

2. Messlektionar (ordentliche Form des Röm. Ritus)

Die Angaben für die Lesungen (L 1, L 2) und Evangelien (Ev) sind den Messlektionaren entnommen. Sie entsprechen der Zweiten Authentischen Ausgabe des Ordo lectionum Missae (1981).

„L und Ev vom Tag oder aus den AuswL“ bedeutet: die Perikopen können den Messlektionaren für die Wochentage Bd. IV, V, VI entnommen werden (dabei haben diese Perikopen den Vorrang) oder den Lesungen, wie sie in diesen Lektionaren in den Commune-Texten für die Gedenktage der Heiligen (Auswahllesungen) angegeben sind. Die Angaben im Direktorium richten sich nach den neuen Lektionaren.

Missale Romanum ex decreto sacrosancti oecumenici concilii Vaticani II instauratum auctoritate Pauli pp. VI promulgatum.

• Lectionarium Bd. I. De tempore ad adventu ad pentecosten, Città del Vaticano 1970.

• Lectionarium Bd. II. Tempus per annum post pentecosten, Città del Vaticano 1971.

I. Messbuch (ordentliche Form des Röm. Ritus)

Missale Romanum, Città del Vaticano 2002.

Missale parvum. Ad usum sacerdotis itinerantis. – ed. iuxta typ., Roma 1977.

Graduale simplex (in usum minorum ecclesiarum). Editio typica altera, Libreria Editrice Vaticana 1999.

Die Feier der Heiligen Messe. Messbuch. Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch.

• Teil I. Die Sonn- und Feiertage deutsch und lateinisch. Die Karwoche deutsch, Freiburg u.a. 1979.

• Teil II. Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres außer der Karwoche, Freiburg u.a. 1988. Neudruck 1995 (die im Neudruck 1995 enthaltenen Ergänzungen sind auch abgedruckt im Ergänzungsheft zur 2. Aufl., Freiburg u.a. 1995).

• Kleinausgabe. Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres, Freiburg u.a. 1996.

• Karwoche und Osteroktav. Ergänzt um die Feier der Taufe und der Firmung sowie die Weihe der Öle, Freiburg u.a. 1996.

• Eigenfeiern des Bistums Augsburg, Donauwörth 1990 (Kleinausgabe 1990).

• Sammlung von Marienmessen, Freiburg 1991.

• Hochgebete für Messen für besondere Anliegen, Freiburg u.a. 1995.

Die Feier der Gemeindemesse. Handausgabe. Auszug aus der authentischen Ausgabe des Messbuchs für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Anhang: Hoch-

• Lectionarium Bd. III. Pro missis de sanctis, ritualibus, ad diversa, votivis et defunctorum, Città del Vaticano 1972.

Ordo lectionum missae. Editio typica altera, Libreria Editrice Vaticana 1988.

Die Feier der Heiligen Messe. Messlektionar. Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch.

• Band I. Die Sonntage und Festtage im Lesejahr A, Freiburg u.a. 1983.

• Band II. Die Sonntage und Festtage im Lesejahr B, Freiburg u.a. 1984.

• Band III. Die Sonntage und Festtage im Lesejahr C, Freiburg u.a. 1982.

• Band IV. Geprägte Zeiten. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen in Advent und Weihnachtszeit, Fastenzeit und Osterzeit, Freiburg u.a. 1983.

• Band V. Jahreskreis 1. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 1.-17. Woche, Freiburg u.a. 1989.

• Band VI. Jahreskreis 2. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 18.-34. Woche, Freiburg u.a. 1987.

• Band VII. Sakramente und Sakramentalien. Für Verstorbene, Freiburg u.a. 1986.

• Band VIII. Messen für besondere Anliegen. Votivmessen, Freiburg u.a. 1986.

• Band IX. Die Gedenktage der Heiligen, Freiburg 1992 (vergriffen).

• Sammlung von Marienmessen, Freiburg 1991.

- Die Schriftlesungen für die Eigenfeiern des Bistums Augsburg, Donauwörth ¹1990.
- Lektionar für Gottesdienste mit Kindern. Studienausgabe.
- Erster Band. Kirchenjahr und Kirche, Freiburg u.a. 1981.
- Zweiter Band. Lebenswelt des Kindes. Lebensordnung des Christen. Biblische Gestalten als Zeugen des Glaubens, Freiburg u.a. 1986.

Die Feier der Heiligen Messe. Messlektionar. Kleinausgabe. Für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Kleinausgabe.

- Die Sonntage und Festtage in den Lesejahren A, B und C, Freiburg 1985.
- Geprägte Zeiten. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen in Advent und Weihnachtszeit, Fastenzeit und Osterzeit, Freiburg u.a. 1989.
- Jahreskreis 1. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 1.-17. Woche, Freiburg u.a. 1989.
- Jahreskreis 2. Die Wochentage und Gedenktage der Heiligen im Jahreskreis 18.-34. Woche, Freiburg u.a. 1990.

3. Messbuch (außerordentliche Form des Römischen Ritus)

Missale Romanum ex decreto SS. Concilii Tridentini restitutum summorum Pontificum cura recognitum, Romae. Typis Polyglottis Vaticanis, 1962; Regensburg

Die Eingliederung von Kindern im Schulalter in die Kirche. Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes, Freiburg 1987.

Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Nach dem neuen Rituale Romanum, Studienausgabe, Freiburg ¹1997.

Die Feier der Aufnahme gültig Getaufter in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Freiburg 1974.

Die Feier der Firmung in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Freiburg 1973.

Eucharistie

Kommunionspendung und Eucharistieverehrung außerhalb der Messe, Freiburg 1976.

Buße

Die Feier der Buße. Nach dem neuen Rituale Romanum, Studienausgabe, Freiburg u.a. 1991.

Krankensakramente

Die Feier der Krankensakramente. Die Krankensalbung und die Ordnung der Krankenpastoral in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes.

- Freiburg ¹1994.
- Taschenausgabe. Auszug aus der authentischen Ausgabe der Feier der Krankensakramente, Freiburg u.a. ¹1995.

1962; Nachdruck: Roma: Ed. Liturgiche 1994; Nachdruck: Libreria Editrice Vaticana 2007.

Das vollständige Römische Meßbuch lateinisch und deutsch („Schott 1962“), Nachdruck Freiburg 1995.

C. SAKRAMENTE UND SAKRAMENTALIEN

Zur Sakramentspendung sind die von der zuständigen kirchlichen Autorität herausgegebenen liturgischen Bücher zu verwenden (vgl. cc. 826; 838 CIC).

„Der Pfarrer kann – nachdem er alles wohl abgewogen hat – auch die Erlaubnis geben, dass bei der Spendung der Sakramente der Taufe, der Ehe, der Buße und der Krankensalbung das ältere Rituale verwendet wird, wenn das Heil der Seelen dies nahe legt. Den Bischöfen ist die Vollmacht gegeben, das Sakrament der Firmung nach dem alten Pontificale Romanum zu feiern, wenn das Heil der Seelen dies nahelegt“ (Benedikt XVI., Summorum Pontificum, Art. 9, §§ 1-2).

1. Ordentliche Form des Römischen Ritus

Initiation

Die Feier der Kindertaufe in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Einsiedeln u.a. 1993.

Trauung

Die Feier der Trauung in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Freiburg ¹1992.

Gemeinsame Feier der kirchlichen Trauung. Ordnung der kirchlichen Trauung für konfessionsverschiedene Paare unter Beteiligung der zur Trauung Berechtigten beider Kirchen, Freiburg u.a. 1995.

Pontifikale

Pontifikale für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Handausgabe mit pastoraliturgischen Hinweisen.

- Band I. Die Weihe des Bischofs, der Priester und der Diakone, Freiburg u.a. 1994.
- Band II. Die Weihe des Abtes und der Äbtissin. Die Jungfrauenweihe, Freiburg u.a. 1994.
- Band III. Die Beauftragung der Lektoren und der Akolythen. Die Aufnahme unter die Kandidaten für das Wehesakrament, Freiburg u.a. 1994.
- Band IV. Die Weihe der Kirche und des Altares. Die Weihe der Öle, Freiburg u.a. 1994.

Cæremoniale Episcoporum. Ex decreto Sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani II instauratum auctoritate Ioannis Pauli pp. II. promulgatum, Rom 1985.

Zeremoniale für die Bischöfe, Freiburg u.a. 1998.

Wort-Gottes-Feier

Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage. Hrsg. von den Liturgischen Instituten, Trier 2004.

Ordensfeiern

Die Feier der Ordensprofess in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Freiburg 1974.

Die Feier der Abts-, Äbtissinnen- und Jungfrauenweihe in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Wien 1974.

Begräbnis

Die kirchliche Begräbnisfeier in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes, Freiburg 1983.

Segnungen

De benedictionibus. Rituale Romanum, Città del Vaticano 1985.

Benediktionale. Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes, Freiburg u.a.¹1994.

Die Feier der Krönung eines Marienbildes. Studienausgabe, Freiburg u.a. 1990.

Ablässe

Enchiridion indulgentiarum, Città del Vaticano⁴1999.
Handbuch der Ablässe, Bonn 1989 (Übers. der 3. Aufl.).

2. Außerordentliche Form des Römischen Ritus

Pontificale Romanum. 3 Bd., Romae. Typis Polyglottis Vaticanis 1962.